

Gremium:	Sitzungsart:	Zuständigkeit:	Datum:
Werkausschuss VG	öffentlich	Entscheidung	12.05.2021

Verfasser: Jürgen Garnitz	Fachbereich 4 Eigenbetrieb
----------------------------------	-----------------------------------

Tagesordnung:

Auftragsvergabe Erkundungsbohrung "Tiefbrunnen Rieden/Mendig neu"

Ausschlussgründe nach § 22 GemO liegen für folgende Personen vor, so dass diese an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt haben:

Sachverhalt:

Der Tiefbrunnen Rieden wurde bei der Errichtung Anfang der 1970er Jahre mit „OBO-Rohren“ ausgebaut. Nach Untersuchungen in den frühen 1990er Jahren und den dabei festgestellten Verschleißerscheinungen erfolgte eine Sicherung mittels Einschubverrohrung und Kieshinterfüllung. Zwischenzeitlich weist der Brunnen deutliche Alterserscheinungen auf, was sich unter anderem in seiner Leistungsfähigkeit widerspiegelt.

Aus diesem Grund soll, um zukünftig die Wasserversorgung im Versorgungsbereich Rieden/Bell sicher zu stellen, ein Neubau erfolgen.

Um die ursprüngliche Leistungsfähigkeit zu erlangen ist eine Regenerierung des Bestandsbrunnens auf Grund der o.g. Ausführung der Sicherungsarbeiten nicht mehr möglich. Eine Sanierung oder „Überbohrung“ ist aus wirtschaftlichen Gründen nicht vertretbar. Der Bestandsbrunnen kann aber weiterhin als Grundwassermessstelle für das Wasserschutzgebiet Weibern-Rieden Süd-Ost sinnvoll genutzt werden.

Im ersten Bearbeitungsschritt ist eine Erkundungsbohrung vorgesehen, auf deren Grundlage dann im zweiten Bearbeitungsschritt eine Beauftragung für die Planung und den Bau des Brunnens „Rieden/Mendig Neu“ erfolgen kann.

Auf der Grundlage eines Honorarangebotes des Ingenieurbüros Wasser und Boden GmbH, Boppard und nach Vorstellung des Angebots in der Werkausschusssitzung am 18.11.2020, wurde das Ingenieurbüro beauftragt den ersten Bearbeitungsschritt mit den folgenden Ingenieurleistungen durchzuführen.

Arbeitsstufe 1: Erkundung des Untergrundes

- Grundlagenermittlung
- Erstellung Wasserrechtsantrag
- Beschränkte Ausschreibung der Bohrarbeiten
- Bauüberwachung und fachtechnische Betreuung
- Auswertung und Dokumentation

Im Rahmen des öffentlichen Teilnehmerwettbewerbes wurden in mehreren Veröffentlichungsorganen Fachfirmen zur Bewerbung für eine beschränkte Ausschreibung aufgerufen. Zum Submissionstermin am 08.03.2021 haben von insgesamt fünf aufgeforderten Firmen vier Firmen ein Angebot fristgerecht abgegeben. Das Verfahren der beschränkten Ausschreibung wurde gewählt, weil Bohrungen in vulkanischen Gesteinen des Gebietes Weibern-Rieden hohe Anforderungen und Sachkenntnis an die ausführenden Firmen stellt.

Nach der Auswertung ist die Firma Daldrup & Söhne AG, Ascheberg der Bieter mit dem niedrigsten Angebot und hat mit einer Angebotssumme von 48.543,79 EUR brutto (40.793,10 EUR netto zzgl. MwSt.) das kostengünstigste Angebot vorgelegt. Da das Wasserwerk vorsteuerabzugsberechtigt ist, werden nur die Nettobeträge kassenwirksam.

Hinweis zur Finanzierung:

Wirtschaftsplan 2021: Konto Nr. 03001, Maßnahme 300119, 50.000 EUR

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss beauftragt den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot, die Firma Daldrup & Söhne AG, Ascheberg mit den Arbeiten zur Herstellung einer „Erkundungsbohrung Tiefbrunnen Rieden/Mendig Neu“ zum Gesamtpreis von **40.793,10 EUR netto**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
Zustimmungen
Ablehnung
Stimmenenthaltungen